

Der Kirmesstart fiel richtig ins Wasser

Am Tag als der Regen kam...

VON WILFRIED HORMANN (TEXT) UND GUIDO BARTH (FOTOS)

Düren – Petrus muss in Urlaub gefahren sein, denn zur Eröffnung der Dürener Anna-Kirmes gab es erstmals seit vielen Jahren keinen Sonnenschein, es goss in Strömen vom Himmel, die Stadtverordneten flüchteten beim „Rundgang“ ins gemütliche Zelt von Rolf Giebel. „An ein solches Wetter mit Regen, Blitz und Donner zum Auftakt kann ich mich beim besten Willen nicht erinnern“, meinte Bürgermeister Paul Larue. Achim Greiff vom Vermessungsamt erkannte nicht nur Regentropfen sondern auch

Auf dem Crazy-Coaster strahlt auch Achim Greiff.



Geschenk vom Bürgermeister an Lutz Felten zur Eröffnung von „Brauweilers Max“ auf der Kirmes.



Eröffnungsrundgang im Regen: Bürgermeister Paul Larue und seine Gattin Marion.

Tränen in den Augen mancher Schausteller. Kein Wunder, die Besucher blieben zu Hause, dieser „Verlust des ersten Abends“ wird kaum zu kompensieren sein. Dabei bietet der Platz auch ohne Achterbahn-tolle Attraktionen. Kirmesdirektor Max Röntz hat eine prima Mischung gefunden. Die Dürener freut ganz besonders die „Wiederauferstehung“ der Wirtelstraßen-Kneipe „Brauweilers Max“.

So macht der Eröffnungs-Rundgang auch im Regen Spaß.



Lutz Velten präsentiert die Original-Kneipe auf dem Platz und präsentiert mit „Oepens Fred“ und „Essers Jupp“ auch Originale am Zapfhahn. Ein Kirmes-Original ist auch schon Wolfgang Posch (mittlerweile stolze 75) aus Bremen. Der Werder-Fan schmeißt nach wie vor den Laden bei Trudi Renoldis „Tiroler Dorf“. Die Annakirmes ohne „Wolli“-undenkbar. Bleibt nur zu hoffen, dass sich das Wetter endlich bessert...



Immer im Einsatz: Max Röntz



Königlicher Besuch: Kir-schenprinzessin Johanna Oesterheld aus Witzenhausen.

TR

APRÉS

DER

Tel.

Die der soll der

K U

To fin in